

Landesfähnrich Niklaus P o r t m a n n  
 Hans K r u m m e n a c h e r, der "Elter"  
 Kaspar U n t e r n ä h r e r, genannt Tell

AH 47, 291-292 - Blatt 291<sup>V</sup> und 292 leer

143

[1639 n. März 30.]

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOBS I.  
 ZURLAUBEN, ZU DEN KLAGEN DER UNTERTANEN WIDER IHN UND DEN  
 LANDVOGT PETER FURRER]

s. AH 44/126

Inhaltlich stimmt der Text mit AH 44/126 überein. Bei einzelnen  
 Punkten ist jedoch die Reihenfolge sowie die Wortwahl nicht ge-  
 nau dieselbe.

Auch hat Beat Jakob I. bei mehreren Passagen am Rande den Ver-  
 merk "mundtlich" hinzugesetzt.

AH 47, 293-296

144

1644 Januar 14.

A

VERZEICHNIS UEBER DIE ABGABEN DER LEHENBAUERN DES SCHLOSSES  
 GLATTBURG<sup>1</sup> VOM JAHRE 1643

"Den ... hab Jch [Verwalter des Schlosses]<sup>2</sup> Jn Namen H. Landtvogts [im Tog-  
 genburg, Johann Rudolf R e d i n g] Mit den Lechenburen zuo Glatburg zuosamen  
 grechnet in Betrifft die Nuzung der Höffen Anno 1643

Lenckenweyl [Lenggenwil]

Fridli S t ö r Jst schuldig für dis 43 Jar ze legen

Fessen

4 1/2 Malter

Haber

2 Malter

Gelt

10 R

Dargegen Jst gliferet worden

6 Muth Fessen

So Müller zuo Brübach Empfangen wil er der frow Lant-  
 vögtin [Margaretha P f y f f e r] das Korn aberkouft.

Witers erlegt er dem [Schlossbauer] Hans G e r m a n  
 an Haber

2 Malter

H. Lantvogt verblibt Jhme Stören bi ferniger Rechnung schuldig	5 R 4 ss 6 d
Mehr von Einem Brunen bet Nacher Liechtensteig ze füören	1 R 10 ss 6 d
Verblibt also noch an obgeschribnen 10 R schuldig	3 R
NB. Obgeschribne 2 Malter Haber sambt dise 3 R sind Hans German übergeben, den Aman [von] Zuger Rieth [Zuckenriet] darmit zuo bezalen, betrifft 10 R Zins verfallen uf Martini Anno 1643	
Hoff Ebnett	
Hans H u g e n d o b l e r Jst schuldig ...	6 Muth Kerne 6 Muth Haber 10 R
An Gelt	
Gügel, Werch, Eier so geben sin	
Obgeschribne 6 Muth Kerne zeigt zu Haber der frow Lantvögtin abkouft umb	30 R
Dargegen so hat er usgebracht dem Zimmerman wegen Brunen bets	30 R <sup>3</sup>
Der Haber hat er Hans German gliferet	
Verblibt noch hinus schuldig an Gelt nach Rechnung	25 R
NB. Dargegen verspricht Ehist den Spittel Heren zuo Bischoffzell wegen ufgelofne Zins bis Martini Anno 43 zuo bezallen.	
Hat also für dis Jar bezalt	25 R
Ebersoler Hoff	
Jocli Wielat [I l h a r t] Jst schuldig ...	
An Kernen	6 Muth
An Haber	10 Muth
An Gelt	6 R
12 Höünli, 100 Eier, 2 Kloben werch sind geben und durch Hans German solen gliferet worden sin.	
Jst ales als Kerne und Haber dem Hans German gliferet worden, so nacher Liechtensteig sole gfüört worden sin.	
Verblibt also an Gelt Schuldig	6 R
Dargegen usgeben gen Lenckenwil	3 R
Dem Zimmerman	3 R
Hat also ganz bezalt	3 R
Stoubenhaus [Staubhausen]	
Hans P f ä n d l e r Jst schuldig ...	
An Fesen	13 Malter
An Haber	7 Malter
An Gelt	20 R
An Werch, Hüöner, Eier ist bezalt und durch Hans German nacher Liechtensteig gliferet worden.	
NB. Von Obgeschribner Fesen hat der Zimmerman empfangen	6 Muth
An Haber	2 Muth
Witers empfachtt Müller zuo Brübach an Fesen	11 1/2 Malter

- Haber hat Hans German empfangen so In dem Schloss  
ligt Namblich 6 1/2 Malter  
Verblibt also Pfändler noch schuldig an Gelt 20 R  
NB. Hat stilstant begert bis H. Lantvogt selbst  
heimkumbt.
- Hoff Billweyl
- Uoli E g l i n Jst schuldig ...  
An Fessen 6 Malter  
An Haber 6 Malter  
An Gelt 30 R  
Ein Hueon, 10 Gügel, 110 Eier, 4 Kloben werch sind  
dem Hans German gliferet, so er nacher Liechten-  
steig überantwortet.  
Fesen und Haber sind dem Hans German gliferet worden,  
so er darumb Antwort geben wirt, Müller zuo Brübach  
hat den Haber Empfangen.  
Also verblibt Uoli noch hinus schuldig das Hüwgelt 30 R  
Als Noch 4 R 10 ss  
NB. Dargegen verspricht er abzuozallen Melcher Scher-  
ben [S c h e r b] von Bischoffzell zwen Zins ver-  
fallen uf Martini ... 15 R  
Der Aemin zuo Büren 10 R Zins uf Martini Anno 43  
verfallen  
Dem alten Amptman zuo Bischoffzel uf Martini  
Anno 43 verfallen 5 R  
Kosten 1 R  
Der Kirchen [Nieder-]Helfenschwil 3 R 10 ss ...
- Hoff Loho
- L o h o Hans verblibt schuldig ...  
An Kernen 3 Muth  
An Haber 4 Muth  
[Alles Bischofs]zeller Mass  
An Gelt 6 ss  
NB. Solcher posten ist, wil er noch unbezalt ...,  
dem Hans German Ingeben worden, dem Herren Richs-  
vogt [der Abtei St. Gallen zu Wil, Ignaz Balthasar  
R i n c k v o n B a l d e n s t e i n] zuo be-  
zallen umb zwen Zins verfallen uf Martini A<sup>o</sup> 43 20 R
- An Früchten Jst noch Jm Schloss verhanden ligent  
An Fessen ungsfar 6 Malter macht  
24 Muth  
An Haber 7 1/2 Malter macht  
30 Muth
- Umb übrigs alein wirt Hans German Bricht geben wo  
alles hinkomen".
- 1) Beat Jakob I. Zurlauben, der mit Maria Barbara Reding, der Tochter des Be-  
sitzers der Glattburg, Johann Rudolf Reding, verheiratet war, hatte finan-  
zielle Rechte auf die Glattburg (mütterliches Erbe der Gattin) geltend zu  
machen.  
2) Ev. könnte es sich um Georg Gresser handeln, vgl. AH 47/12.

3) 30 R ist durchgestrichen, darüber steht 15.

Original [?] - AH 47, 297-300 - Blatt 299<sup>V</sup> und 300<sup>F</sup> leer

145

[1649]

A

MEMORIALE [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN UEBER DIE VERKAUFSVERHANDLUNGEN BEZUEGLICH DES SCHLOSSES GLATTBURG<sup>1</sup>]

- "1. Ob H. [Jakob] K e s s l e r die güetter nit mit mir theilen oder seine underpfand vohrus nemmen möge.  
Also den hoff Billwyl unnd das Mauchengut [Gem. Oberbüren] umb seiner frauwen ansprach.  
So werde doch billich sein, weilen mir solche auch eingesetzt, das ich möge Jme umb seiner frau gut dienen lassen, wo vehr es mir beliebig, auch vermög der erkandtnus.
2. Die früchten so zu Gladzburg liggen solten billich was uber die oberkeitliche Kösten an die Zins gewehrt werden, weilen sy uns uffgrednet.
3. Zu fragen wie vil Zins in Jr F. Gn. [Abt Pius R e h e r] undt der pfründen [gemeint Kappel sowie die Kapelle Brunnadern und die Kaplanei Lichtensteig] ansprach so sich uber die 6000 R belaufft Zins begriffen. Werden Jr nit begeren das man solches für Capitalien verzinsen solle, weilen doch ohne das keine verschibungen hierumb gewessen. Also wehre unser pit das Jr F. Gn. und gedachte ansprecher sich liessen umb gedachte S[umma] ettwan zu 1000 R Jehrlich Zallungen wys und ohne Zins befridigen und das mit gülden, gelt oder schuldbrieffen, so alles innerthalb 6 Jahren auch bezalt wurde.  
Jtem Jr. F. Gn. zu pitten uns zu öffnen was eigendtllich Jr Lächen, weilen man so vil undricht [unrichtiges höre], das vilicht die zwen höff als ebnet und ebersol nit Lächen, sonder einzig dattliche güetter des Schlosshoffes.
4. Ob nit ein Jahr Jr F. [Gn.] mir die güetter nit möchten wider lassen heimfallen.
5. Es werde billich sein das H. Kesler mit mir theile, weilen ich hoffe mein schaden besser ze wenden, als man ob gott wyl mich nit hindern werde.
6. So werde es noch by deme verbliben hoffendtllich wessen Jr F. Gn. sich erklärt die Lächen güetter lassen zu verkauffen.